

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 19 (1924)  
**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Einladung zur Delegierten-Versammlung ; Einladung zur XVIII. Generalversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HEIMATSCHUTZ

ZEITSCHRIFT DER «SCHWEIZ. VEREINIGUNG FÜR HEIMATSCHUTZ»,  
BULLETIN DE LA «LIGUE POUR LA CONSERVATION DE LA SUISSE PITTORESQUE».

HEFT N<sup>o</sup>. 3  
APRIL 1924

Nachdruck der Artikel und Mitteilungen bei deutlicher Quellenangabe  
erwünscht. — La reproduction des articles et communiqués avec  
indication de la provenance est désirée.

JAHRGANG  
:: XIX ::

## Einladung zur Delegierten-Versammlung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz

auf Samstag, den 31. Mai 1924, nachmittags, in den Thurgau.

**Tagesordnung :** Protokoll der Delegierten-Versammlung von 1923. Mitteilung des Jahresberichtes und der Rechnung von 1923. Besprechung der Vorstandswahlen. Verschiedenes.

Ankunft der Delegierten in **Frauenfeld** ca. 2 1/2 Uhr nachmittags. Um 3 1/2 Uhr Autofahrt an den Untersee, nach Steckborn und Mannenbach. — **Sitzung der Delegierten in Arenenberg.** Gemeinsames Nachtessen am See im Hotel Glarisegg. Rückfahrt nach Frauenfeld und freie Vereinigung.

Die Sektionen und die zur Entsendung von Delegierten berechtigten Vereine und Körperschaften werden ersucht, die Liste ihrer Vertreter bis spätestens am 24. Mai dem Quästor der Sektion Thurgau, Herrn Dr. E. Leisi in Frauenfeld, einzusenden.

## Einladung zur XVIII. Generalversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz

auf Sonntag den 1. Juni 1924, vormittags 10 Uhr ins Rathaus zu Frauenfeld.

### Tagesordnung :

1. Eröffnung der Sitzung durch den Obmann.
2. Mitteilung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für 1923.
3. Wahl des Zentralvorstandes und des Obmannes.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Verschiedenes.
6. Vortrag von Herrn H. Gremminger-Straub, Amriswil: Von Thurgauischen Trachten.

**Der Vorstand der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.**

## Die Solothurner-Tracht.

Im Jahre 1780 beschlossen Schultheiss und Rat von Solothurn, eine katholisch gewordene Bernerin auf Staatskosten mit der Solothurnertracht zu bekleiden, weil die Bernertracht, die sie auch nach dem Uebertritt noch trug, als ein Kennzeichen des reformierten Glaubens Anstoss erregte.

Damit wird unsere Landestracht zum ersten Mal „amtlich“ als solche erwähnt, und zwar erscheint sie hier weniger als Wahrzeichen von Sitten und Gebräuchen des Landes, sondern als Abzeichen seines Glaubens, was bei dem beinahe rings von reformierter Bevölkerung umgebenen Gebiet nicht weiter verwundert. Im reformierten Bucheggberg wurde von Anfang an die Bernertracht getragen. Tatsächlich weist die solothurnische